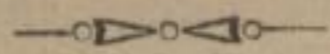


# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 15. Dezember 1923, abends 6 Uhr.



## 1. Johann Pachelbel (1653—1706):

„Vom Himmel hoch da komm ich her“, Choralbearbeitung für Orgel.

## 2. Weihnachtsschöre:

### a) Rob. Volkmann (1815—1883):

„Die Sternlein an dem Himmelszelt“ (comp. 1871).

Bearb. v. Bernh. Schneider.

Die Sternlein an dem Himmelszelt, die schimmern gar so schön; ein jedes Aug' des Himmels will den kleinen Heiland sehn. O Weihnacht, süße Weihnacht du, bring' Segen, Frieden, Glück und Ruh'!

Und härmet sich in dieser Nacht so manches Menschenkind, so küsse seine Stirne sacht und heile es geschwind. O Weihnacht, süße Weihnacht du, bring' Segen, Frieden, Glück und Ruh'!

Nur Freud' sei diese Nacht erlaubt in Kirch', Palast und Haus, o schütt' auf jedes Menschenhaupt des Segens Füllhorn aus! O Weihnacht, süße Weihnacht du, bring' Segen, Frieden, Glück und Ruh'!

Graf Géza Zichy.

### b) „Susani“, Kindelwiegenlied aus dem Kölner Gesangbuch, 1623.

Vier- und achtsimmiger Tonsatz mit Solostimmen von Karl Hirsch.

Vom Himmel hoch, ihr Engel, kommt! Cia, susani, su su su! Kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt! Alleluja, Alleluja! Von Jesus singt und Maria!

Kommt ohne Instrumente nit! Cia, susani, su su su! Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit! Alleluja, Alleluja! Von Jesus singt und Maria!

Die Stimmen müssen lieblich gehn! Cia, susani, su su su! Und Tag und Nacht nicht stille stehn. Alleluja, Alleluja! Von Jesus singt und Maria!

Singt Fried' den Menschen weit und breit! Cia, susani, su su su! Gott Preis und Ehr' in Ewigkeit! Alleluja, Alleluja! Von Jesus singt und Maria!

Kölner Gesangbuch, 1623.

## 3. G. Fr. Händel (1685—1759):

„Weihnacht“, Arioso für eine Singstimme mit Orgel.

Hört, ihr Menschenkinder all, was geschah in Bethlems Stall: In finst'rer Nacht, da niemand wacht, ward der Welt das Licht gebracht. Aller Welt zum Heil erkor'n, ward ein Kindlein heut' gebor'n! Herr des Himmels, Gottes Sohn, kommt von seines Vaters Thron, nimmt von uns der Sünde Lohn. O du kleines Kindelein, das hier ruht im Krippelein, füll' mein Herz mit deiner Gnad', leit' mich auf des Lebens Pfad. O Gottes Wort, du edler Hort, sei mir gnädig hier und dort, schleuß mir auf des Himmels Pfort'!

Deutscher Text von Georg Söhler.

## 4. Gemeinsamer Gesang (Mel. von Nit. Hermann, 1554):

Mel.: Lobt Gott, ihr Christen —

Nun schleußt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis, der Cherub steht nicht mehr dafür; Gott sei Lob, Ehr' und Preis!

Nit. Hermann, † 1561.

**Vorlesung, Gebet und Segen.**

Bitte wenden!

## 5. Waldemar Ahlén (Stockholm):

Weihnachtslied für eine Singstimme mit Orgel.

Es leuchtet ein Sternlein im Morgenland, in heiliger Weihnacht  
es scheint, im Sande der Wüste, auf dunkeltem Pfad hell leuchten  
die himmlischen Strahlen. Drei Könige wandern in seinem Licht, sie  
hoffen und harren der Stunde, da Jesus, den Retter von Sünd und  
von Tod, sie preisen mit seligem Munde.

Es funktelt das Sternlein mit seinem Licht in heiliger Weihnacht  
noch heute, im Sande der Wüste, in dunkler Nacht hell leuchten  
die himmlischen Strahlen. In zagende Herzen es scheint hinein,  
die alles, die alles verloren. Ermanne dich, Seele, die matt und  
krank: Der Heiland auch dir ist geboren!

Leucht', tröstendes Sternlein, leucht' immerdar und lindre die  
brennenden Schmerzen, ergieß deiner Klarheit himmlischen Schein  
in alle ermatteten Herzen. Und sind unsre Wege in Dunkel gehüllt,  
in Dunkel, in Nacht und in Grauen: Laßt wandern uns heute nach  
Bethlehem, den Heiland, den Heiland zu schauen!

Paul Nilson. Deutsch von Otto Richter.

## 6. Robert Volkmann:

„Er ist gewaltig und stark“, Weihnachtslied in 4 Teilen  
für Chor und Solostimmen.

Werk 59.

Er ist gewaltig und ist stark, der zu Weihnacht geboren ward,  
das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist, außer dem  
Teufel alleine in seinem großen Uebermut, dafür die Höll' ihm ward  
zu Teile.

Ein hohes Haus im Himmel steht, zu dem ein Weg von Golde  
geht; von Marmor ist es aufgeführt, von Gott dem Herren ausgeziert  
mit edelem Gesteine; doch niemand wird da wohnen je, der nicht von  
allen Sünden reine.

Ich habe leider lange gedienet jenem Manne, der in der Hölle  
Herrschaft hat, der wäget meine Missetat; sein Lohn der ist gar böse:  
Hilf mir, o heiliger Geist, daß ich aus seiner Haft mich löse!

Er ist gewaltig und ist stark, der zu Weihnacht geboren ward,  
das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist!

A. d. 12. Jahrhundert.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Helga Petri (Sopran).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: Adventsgefang von A. Hiller.

Sonnabend, den 22. Dezember, abends 1/2 8 Uhr:

Weihnachtsoratorium von Seb. Bach.

Chor: Bachverein und Kreuzchor. Solisten: Eiesel v. Schuch, Helene Jung,  
Rob. Bröll, Georg Sottmayr. Orgel: B. Pfannstiehl. Cembalo: Dr. Chitz.

Orchester: Philharmonie. Leiter: Otto Richter.

Vollständige Preise. — Karten ab Montag, den 17. Dezember 10—3 Uhr in der  
Kirchentanzlei (Schulgasse 2). — Kirche gut geheizt.

Die Vesper am 22. Dezember fällt aus.